



Freude schenken bei schweren Krankheiten

Kinderklinikkonzerte in Hannover & anderswo

Eine neue Maßnahme unserer Spenden für schwerstkranke Kinder in Krankenhäusern

Unser womöglich emotionalstes Projekt im Jahr 2022! Lange im Stationsbett liegen zu müssen, ist für alle Menschen eine herausfordernde Situation – aber ganz besonders für Kinder und Jugendliche!

Seit 2020 haben wir deshalb verschiedenste Projekte mit zusammen 95.000 € unterstützt, die Heranwachsenden das Leben im Krankenhaus zumindest etwas erträglicher machen. Inhaltlich ging es um Spielzeuge (Tommy nicht allein e.V. Deutschland), Geburtstagsfeiern und Kinderperücken (Kinderkrebshilfe Westmecklenburg e.V.), Wunscherfüllungen (Die Kliniknannys e.V. in Rostock), Jahrespatenschaften für Komikerbesuche auf Stationen (Clinic-Clowns Hannover e.V. und Magdeburger Klinikclowns e.V.) sowie Geschwisterprojekte zum Mitwohnen oder gemeinsame Ausflüge (Förderkreis krebskranker Kinder e.V. in Magdeburg).

Im Sommer 2022 lernten wir mit dem Verein „Kinderklinikkonzerte e.V.“ ein neues Format kennen. Dieser schenkt kleinen Patienten in ihrem anstrengenden

Klinikalltag ein paar kleine Momente Glück, Freude und vor allem Ablenkung. Musik kann bekanntlich viel bewegen, darum besuchte das Team des Vereins in der Vergangenheit gemeinsam mit Künstlern wie Max Giesinger, Revolverheld oder Silbermond Kinderstationen in ganz Deutschland, um einen unvergesslichen Nachmittag zu bereiten.



Am 25. September sponsorten wir das Klinikkonzert im Kinderkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover. An diesem Tag trat Johannes Oerding für mehrere Stunden vor rund 200 jungen Patienten auf. Es war beeindruckend mit anzusehen, wie er die teilweise erst vierjährigen Kinder auf den Gängen zum Mitklatschen und Tanzen animieren konnte. Wo kleine Patienten ihre Isolationszimmer nicht verlassen durften, spielte er direkt an ihren Betten. Besonders gefreut hat uns, dass viele Eltern dabei waren und auch das Klinikpersonal begeistert war – somit wurde das Konzert auch eine Wertschätzung für diese!

Wichtig zu wissen:
Der Künstler trat gratis auf, mit unserer Spende von 11.750 € mussten nur die Selbstkosten für Organisation, Technik und Logistik gedeckt werden.



Interview mit Nicole John, Gründerin und 1. Vorsitzende des Kinderklinikkonzerte e.V.

Was war Ihre größte Herausforderung?

Nicole John: Herausforderungen gab es mit 18 Musikern, 27 Ehrenamtlichen und über 100 Konzertslots in zwei Wochen an allen Ecken und Enden. Unsere Tour fand zudem auch mitten in der Coronapandemie statt. Wir hatten mit Punkten wie Hygienekonzepten und Infektionsschutzplänen viel mehr Aufwand und Kosten als je zuvor.

Für wie wichtig halten Sie es, dass Spender wie die PETER JENSEN Stiftung auch künftig für dieses Format gefunden werden?

Nicole John: Ohne Spender wie die PETER JENSEN Stiftung wären die Kinderklinikkonzerte nicht möglich. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spendengelder. Kinder in Kliniken benötigen mehr als nur Medizin, dafür gibt es von öffentlicher Seite allerdings keine Mittel. Wir sind unendlich dankbar für jeden Euro, der uns dabei hilft weiterzumachen. Ich möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Ihr Stiftungsteam richten. Die unkomplizierte und wirklich großartige Unterstützung des Kinderklinikkonzertes in Hannover macht uns noch immer sehr dankbar.

Was war Ihr persönlich schönster Moment, den Sie während des Hannoveraner Konzerts (oder bei einem anderen) hatten?

Nicole John: Beim Kinderklinikkonzert mit Diane Weigmann und Johannes Oerding in Hannover trafen wir auf einer Station auf ein junges Mädchen namens Clara. Clara war seit vielen Monaten in der Klinik und selbst sehr musikalisch. Nach dem Konzert auf dem Stationsflur lud sie Diane, Johannes und unser Team in ihr Zimmer ein, wo sie eine Geige aus dem Schrank holte und ganz mutig „Alle meine Entchen“ vor uns spielte.

Frau John, wir bedanken uns sehr für das tolle Gespräch. 🙌



KINDERKLINIK KONZERTE